



## **Forum Landentwicklung Kleinenborstel**

Niederschrift über die 5. Arbeitskreissitzung am 11.02.2020 im Feuerwehrgerätehaus Kleinenborstel

Themen: Flurbereinigungsprogramm 2020, Finanzierung

Herr Köster eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden (Anlage 1).

### **Flurbereinigungsprogramm**

Herr Stührmann informiert über die Vorbereitung des Flurbereinigungsprogrammes 2020. Voraussichtlich wird die Geschäftsstelle Sulingen in diesem Jahr nur die Freigabe für ein sehr kleines Flurbereinigungsverfahren, ein "Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren" mit einer Größe von 85 ha erhalten. Nachdem die Geschäftsstelle in Sulingen im vergangenen Jahr die Freigabe zur Einleitung von 4 neuen Flurbereinigungsverfahren (Hustedt, Haendorf-Essen, Bramstedt, Ridderade-Stophel) erhalten hat und im Jahr davor 5 neue Verfahren (Kirchdorf, Sulinger-Moor, Brebber-Graue, Ströhen-Süd, Heiligenloh) einleiten konnte, wird für Kleinenborstel nun die Einleitung in 2021 angestrebt. Außerdem ist zum Jahresbeginn eine Umorganisation in der Geschäftsstelle Sulingen erfolgt. Es ist eine 4. Projektgruppe eingerichtet worden. Grund hierfür ist die Einstellung und Einarbeitung junger Ingenieurinnen und Ingenieure. Die laufenden und die vorzubereitenden Flurbereinigungsverfahren werden nun in vier statt in drei Projektgruppen bearbeitet. Die Ausbildung/Einarbeitung wird in naher Zukunft einen hohen Stellenwert haben. Darüber hinaus werden alle technischen Mitarbeiter in einem grundlegend neuen "Landentwicklungsfachinformationssystem" (LEFIS) umfassend geschult werden. Bislang werden die zur Durchführung von Flurbereinigungsverfahren benötigten Daten getrennt nach "Karte" und "Buchnachweis" geführt. Auch hierfür wird in erheblichem Umfang Zeit benötigt, so dass die Verschiebung der Freigabe weiterer Verfahren in die Folgejahre nachvollziehbar ist.

### **Finanzierung**

Die allgemeinen Ausführungskosten eines Flurbereinigungsverfahrens Kleinenborstel mit dem im Wegekonzert vom 11.04.2019 (Anlage zur 2. AK Sitzung) dargestellten Wege belaufen sich auf insgesamt **2.780 Tsd. €**.

Darin nicht enthalten sind die Wegeabschnitte:

- a) von der Landesstraße aus am Feuerwehrhaus vorbei bis zum Ortsausgang (ca. 475 m);
- b) vom Feuerwehrhaus in südliche Richtung bis zum Ortsausgang (ca. 330 m).

Diese Wegeabschnitte befinden sich vollständig innerhalb eines Bebauungsplanes und sind im Rahmen der Flurbereinigung derzeit nicht förderfähig!

Diese allgemeinen Ausführungskosten werden mit **2.085 Tsd €** (75 %) bezuschusst.

Somit verbleiben **695 Tsd. €**.

Vorausgesetzt, die Gemeinde Martfeld beteiligt sich in gleichem Maße wie in Hustedt mit 15 % an den Kosten, so verbleiben **278 Tsd. €**, die von den Teilnehmern (Grundstückseigentümern) aufzubringen sind. Ausgehend von einer beitragspflichtigen Gesamtfläche in Höhe von ca. 700 ha, ergibt sich eine **einmalige Belastung von 400 €/ha**.

In der Folge werden zum einen Einsparmöglichkeiten aufgezeigt, zum anderen die Beibehaltung des Konzeptes angeregt und somit die Ausschöpfung der hohen Bezuschussung als nicht wiederkehrende Chance empfohlen. Die Diskussion soll in der nächsten Sitzung fortgeführt werden.

Abschließend informiert Herr Stührmann über die stark gestiegenen Kosten in den vergangenen Jahren. Ferner wird der Arbeitskreis darüber informiert, dass der ländliche Wegebau außerhalb der Flurbereinigung nicht mehr gefördert wird.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Sulingen, den 17.02.2020

gez. Dammeier

